

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/019(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 08.03.2019	Restaurant MEPHISTO im Schauspielhaus O.-v.- Guericke-Str. 64	14:30Uhr	15:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Information
- 5.1 Domplatz Open Air I0260/18
- 6 Quartalsbericht IV/2018 BE: Fr. Pesch
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Prof.Dr. Matthias Puhle

Mitglieder des Gremiums

Dr. Klaus Kutschmann

Jens Hitzeroth

Kornelia Keune

Jenny Schulz

Hugo Boeck

Sören Ulrich Herbst

Hubert Salzborn i.V. für SR'n Schumann

Beschäftigtenvertreter

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Birgit Kluge

Theater

Karen Stone

Bettina Pesch

Christiane Kersten

Doreen Baumann

Mitglieder des Gremiums

Carola Schumann

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Puhle begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nachfolgend gratuliert er den anwesenden Frauen zum Internationalen Frauentag.

2. Bestätigung der Tagesordnung

SR Salzborn merkt an, dass es unter TOP 5 nicht „Beschlussvorlagen“, sondern „Information“ heißen muss.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2018

Der Niederschrift vom 09.11.2018 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
7	3	0

4. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

5. Information

5.1. Domplatz Open Air Vorlage: I0260/18

Herr Prof. Puhle bittet die Theaterleitung um Berichterstattung.

Frau Stone erläutert die Information zum Domplatz Open Air. Sie hebt besonders hervor, dass die Auf- und Abbauezeiten beim Domplatz Open Air bereits vor Jahren durch die Einführung eines Zweischichtsystems deutlich reduziert wurden und das Theater ohne erheblichen finanziellen Mehraufwand keine weiteren Verkürzungen der Aufbauzeiten vornehmen kann. Ebenso wurden für die Zaungestaltung mit historischen Stadtansichten seinerzeit 40.000 € investiert und einheitliche weiße Container geordert, informiert Frau Stone. Abschließend führt sie aus, dass das DomplatzOpenAir jährlich ein enormer Kraftakt für alle MitarbeiterInnen des Theaters am Ende einer langen Spielzeit sei.

Frau Pesch fügt ergänzend hinzu, dass bei einer Einführung eines Dreischichtsystems bei den Auf- und Abbauezeiten mit einem Aufwand von 40.000 € zu rechnen sei. Weiterhin führt sie aus, dass sich die Kosten für den Aufbau der Tribüne in diesem Jahr um 20.000 € erhöht haben.

SR Herbst erwidert, dass man mit der Verkürzung der Aufbauzeit den Domplatz-Kritikern entgegengekommen ist. Er bemängelt weiterhin die Außenansicht des Zaunes sowie die mangelnde gastronomische Versorgung tagsüber von Nichtbesuchern des Domplatz Open Airs. Hier hätte er sich von der Theaterleitung alternative Lösungen gewünscht. Zusammenfassend spricht er sich für den Erhalt des Domplatz Open Airs aus.

Frau Stone nennt u. a. logistische Gründe, warum das Theater nicht in der Lage sei, schon tagsüber die Gastronomie für Fremde zu öffnen. Sie möchte wissen, wann mit einer endgültigen Entscheidung durch den Stadtrat in dieser Angelegenheit zu rechnen sei und merkt an, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt für das Domplatz Open Air 2020 vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 200.000 € abgeschlossen wurden.

Auch SR Hitzeroth spricht sich deutlich für den Erhalt der „Marke DomplatzOpenAir“ aus.

Prof. Puhle trägt vor, dass es eine DS „Nutzungskonzept Domplatz“ aus dem Jahr 2015 gibt, welche alle zwei Jahre nach In-Kraft-Treten zu evaluieren ist. Für 2019 steht der Beschluss durch den SR noch aus. Er macht an dieser Stelle deutlich, dass die Stadt Magdeburg von dem Musical auf dem Domplatz profitiert. Allerdings sieht er die Intervention durch die IG Innenstadt in dieser Angelegenheit problematisch. Auf Nachfrage von SR Hitzeroth wird Prof. Puhle sich dafür einsetzen, dass die Drucksache noch vor der SR-Sommerpause eingebracht wird. Er empfiehlt den Stadträten, sich in ihren Fraktionen für den Erhalt des Domplatz Open Airs einzusetzen.

6. Quartalsbericht IV/2018 BE: Fr. Pesch

Im Quartalsbericht liegt das voraussichtliche Ergebnis per 31.12.2018 mit 13.100 € über dem geplanten Jahresergebnis. Dieses Ergebnis konnte unter Beachtung des in der Planung nicht enthaltenen Tarifabschlusses und geringerer Umsatzerlöse, insbesondere beim DomplatzOpenAir „Jesus Christ Superstar“ nur durch die Zahlung einer überplanmäßigen Ausgabe der Landeshauptstadt erreicht werden, trägt sie vor.

Der Kostendeckungsgrad liegt im Abrechnungszeitraum bei 11,2 % (2017: 13 %). Dies ist begründet durch geringere Eigeneinnahmen und höhere Personalausgaben durch die Tarifierhöhungen. Die Anzahl der Besucher zum 31.12.18 beträgt 170.920 (2017: 184.601), die Besucherauslastung liegt bei 83,34 % (2017: 84,34 %).

Auf die Nachfrage von SR Kutschmann zum Sachstand „Gagenerhöhungen der künstlerischen Mitarbeiter“ antwortet Frau Stone, dass in Abstimmung mit dem Ballettdirektor ein Konzept für eine zukünftige Ballettstruktur ab neuer Spielzeit ausgearbeitet wurde. Die Gagenerhöhungen der künstlerischen Mitarbeiter im Bereich Solo werden derzeit verhandelt.

Herr Prof. Puhle bedankt sich für die Ausführungen.

Der Quartalsbericht wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Auf die Nachfrage von Frau Stone zum Sachstand „Orchesterprobenraum“ bittet Prof. Puhle um Verständnis, dass er darauf nicht adhoc ohne Vorbereitung antworten kann. Er greift den Vorschlag von SR Kutschmann auf, dieses Thema auf dem nächsten Theaterausschuss zu behandeln.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Prof. Puhle bei den Anwesenden und wünscht ihnen ein schönes Wochenende.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle
Vorsitzender

Birgit Kluge
Schriftführerin